

Robert Schumann (1810-1856)

Kinderszenen op. 15 (1838)

Von fremden Ländern und Menschen - Curiose Geschichte – Hasche-Mann - Bittendes Kind - Glückes genug - Wichtige Begebenheit – Träumerei - Am Camin - Ritter vom Steckenpferd - Fast zu ernst – Fürchtenmachen - Kind im Einschlummern - Der Dichter spricht

Franz Liszt (1811-1886)

Sonate h-Moll (1853)

Lento assai – Allegro energico – Grandioso – Recitativo – Andante sostenuto – Quasi Adagio – Allegro energico – Stretta quasi Presto

Robert Schumann (1810-1856)

Arabeske C-Dur op. 18 (1838)

Frédéric Chopin (1810-1849)

Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23 (1835)

Barcarolle fis-Moll op. 60 (1846)

Nocturne Des-Dur op. 27.2 (1836)

Polonaise As-Dur op. 53 (1842)

Jean Muller, Klavier

Vom Gramophone als „major talent“ gepriesen, hat Jean Muller bereits in sehr jungen Jahren außergewöhnliches musikalisches Talent gezeigt. Mit sieben Jahren spielte er seine erste Chopin-Etüde, und seitdem ist er stets auf der Bühne präsent. Nach der Grundausbildung in der Klasse von Marie-José Hengesch am Konservatorium in Luxembourg studierte er in Brüssel, München, Paris und Riga bei Teofilis Bikis, Eugen Indjic, Evgeni Moguilevski, Gerhard Oppitz und Michael Schäfer.

Jean Muller hat bereits die kompletten Sonaten-Zyklen von Mozart und Beethoven im Konzertsaal aufgeführt. Seine umfangreiche Diskographie wird wiederholt ausgezeichnet. Jean Muller tritt in den wichtigsten Konzerthäusern auf und gastiert häufig bei internationalen Festivals. Als Solist ist er mit dem Bayerischen Staatsorchester, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, den Solistes Européens Luxembourg, den Münchner Symphonikern usw. zu hören gewesen und hat dabei mit Dirigenten wie Jack-Martin Händler, Christoph König, Zubin Mehta, Ludovic Morlot und Vasily Petrenko zusammengearbeitet.

Seit 2010 ist Jean Muller Professor am Conservatoire de la Ville de Luxembourg.